



Nr. 30/14, 18. Dezember 2014

❖ GdP protestiert gegen tendenziöse Berichterstattung in der ARD

Am 14.12.2014 zeigte die ARD die Sendung: „Die Story im Ersten... Polizei, Gewalt und Videos“ Die Redakteurin hat sehr einseitig, unausgewogen und tendenziös über die Anwendung polizeilicher Gewalt zur Durchsetzung notwendiger Zwangsmaßnahmen berichtet. Jede fachliche Gegenpositionierung wurde vermieden, um die Grundaussage nicht zu gefährden:

Die Polizei prügelt wehrlose Menschen und wird dabei von der Justiz gedeckt.

Die GdP protestiert ausdrücklich dagegen, dass die Bilder eines Vorfalls aus Mainz, der von der Justiz abschließend als rechtmäßig, erforderlich und verhältnismäßig bewertet wurde, erneut für eine einseitige Darstellung angeblich überzogener und unrechtmäßiger Polizeigewalt genutzt wurden.

Immer wieder werden Polizistinnen und Polizisten Opfer der gezielt gegen sie gerichteten Gewalttaten: Im Jahr 2013 wurden im Bundesgebiet rund 59 000 Polizeibeamtinnen und -beamte als Opfer von Straftaten registriert. Davon beziehen sich rund 16 000 Taten auf Körperverletzungen. Auch in Rheinland-Pfalz ist die Zahl Besorgnis erregend: 2771 Beamtinnen und Beamten wurden Opfer von Straftaten, rund 800 sind im Dienst am Körper verletzt worden, teils mit schwerwiegenden Folgen.

Oft ist die Anwendung unmittelbaren Zwangs das letzte aber leider notwendige Mittel, um konsequente Strafverfolgung zu gewährleisten oder Gefahren für Bürgerinnen und Bürger abzuwenden. Leider lässt sich nicht jeder Straftäter freiwillig festnehmen und auch manchen Selbstmordversuch kann man nur durch beherztes Zugreifen verhindern. Ohne die Hintergründe zu kennen, werden die polizeilichen Zugriffe oft als unnötig oder überzogen bewertet.

Die GdP hat schriftlich beim Rundfunkrat des SWR gegen die Sendung Protest eingelegt. Der Brief liegt den Vertrauensleuten der GdP vor.



Ernst Scharbach: „Diese Form der tendenziösen Berichterstattung macht uns die ohnehin immer schwieriger werdende polizeiliche Arbeit noch schwerer. Die Medien müssen sich ihrer Verantwortung als „Vierte Gewalt“ im Staat bewusst sein. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben eine faire Berichterstattung verdient!“

Der Bericht: <http://www.ardmediathek.de/tv/Reportage-Dokumentation/Die-Story-im-Ersten-Polizei-Gewalt-und/Das-Erste/Video?documentId=25364766&bcastId=799280>